

Johannes Hammel, Österreich 2003 / 2004 / 2005

TRILOGIE: DIE BADENDEN / DIE LIEBENDEN / ABENDMAHL

Digi-Beta / Beta SP, Farbe, 22 Minuten

Realisation, Konzept, Schnitt:

Musik:

Produktion:

Johannes Hammel

Heinz Ditsch

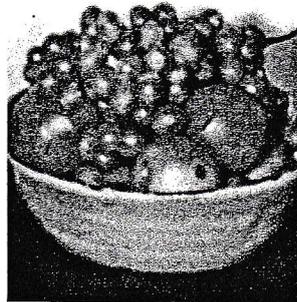
hammelfilm, Burggasse 88/12, 1070 Wien

T 968 83 12, hammelfilm@hotmail.com

Die Badenden 4 min 30 sec

Die Liebenden 7 min

Abendmahl 9 min 30 sec



Synopsis:

Nach „Die Badenden“ (2003) und „Die Liebenden“ (2004) bildet „Abendmahl“ den Abschluss einer Trilogie, die sich mit dem Auslöschen von Erinnerungen beschäftigt.

„Die Badenden“ lässt eine vergnügt im Swimming-Pool badende Frau in den sich zersetzenden Körnern des Urlaubsfilms verschwinden. In „Die Liebenden“ verwandelt sich ein alter S-8mm Pornofilm in eine tödliche Liebesgeschichte.

Zu Beginn von „Abendmahl“: ein Stilleben mit Trauben und Äpfeln, eine Frau aus einem 60er-Jahre Home-Movie beim genussvollen Essen, ein Kaffeekränzchen, ein Spaziergang im Wald. Die chemische Bearbeitung lässt die alten Filmaufnahmen zunehmend zu Gemälden erstarren, das Innere wird nach außen gedreht. Wie bei einem von Hand gekurbelten Projektor werden die Bilder ratternd vorangetrieben, geraten ins Stocken und führen schließlich zum letzten Abendmahl in eine Kirche. Die Tonebene simuliert eine skurrile Maschine, die unregelmäßig und unberechenbar Bilder und Töne herstellt und auf die Leinwand wirft, um sie einen Moment später wieder zu zerstören.

Der Film findet ein tragisches Ende im Krankenhaus. Die Abbildungen verblassen, und das Filmmaterial, auf dem die Erinnerungen festgehalten wurden, löst sich in seine Einzelteile auf.
(Johannes Hammel)